

KIgA Bielefeld – Initiative gegen Antisemitismus und Islamfeindlichkeit

- gegründet Dezember 2017
- Dachorganisation KIgA e. V. Berlin

- 2 wöchentliche Seminargruppen:
 - Müttergruppe (25– 50 Jahre)
 - Gruppe junger Frauen (16 – 25 Jahre)
- Eine monatliche Seminargruppe in der Fatih-Moschee, Jöllenbeck

Bei KIgA Bielefeld engagieren sich traditionell-religiöse muslimische Frauen.

Wer den rechten Weg befolgt, der befolgt ihn nur zu seinem eigenen Heil; und wer irregeht, der geht allein zu seinem eignen Schaden irre. Und keine lasttragende Seele soll die Last einer anderen tragen.

Al-Isra (Sure 17), Vers 15



Rosette de Vries (Foto Heinz Schrems)



Karl de Vries (Foto Heinz Schrems)



Thekla Lieber (Foto Brigitte Decker)



Gedenkveranstaltung am 77. Jahrestag der Auschwitz-Deportation vom 10. Juli 1942

**Mittwoch, 10. Juli 2019, 18 Uhr,
Mahnmal vor dem Hauptbahnhof Bielefeld**

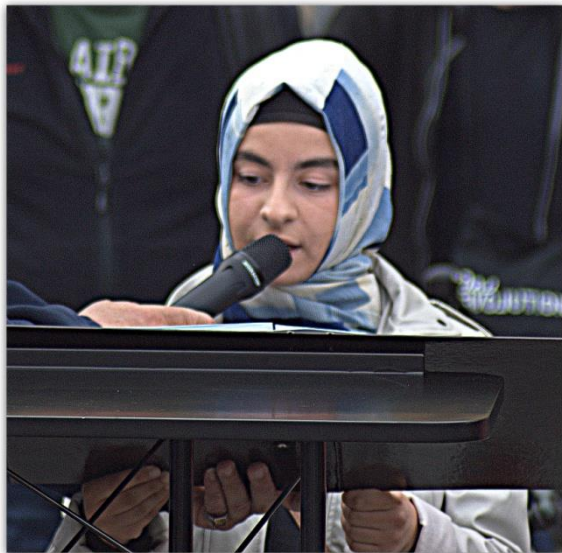
Wir erinnern an die einzige Bielefelder Deportation, die niemand überlebte, und lesen die Namen der Deportierten dieses Transportes sowie Postkarten, die von den Deportierten im Sammellager und im Deportationszug geschrieben wurden. Jede(r) ist herzlich eingeladen, an der Gedenkveranstaltung teilzunehmen, spontan eine Seite vorzulesen oder einfach zuzuhören.

Erstmals erinnern am Mahnmal vor dem Hauptbahnhof die Jüdische Kultusgemeinde, christliche Gruppen, säkulare Verbände und der muslimische Verein KlgA Bielefeld gemeinsam an die Ermordeten der Shoa.

Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld K.d.ö.R.
Initiative Mahnmal – Friedensgruppe der Ev. Altstädter Nicolaigemeinde
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Bielefeld
Deutsch-Israelische Gesellschaft AG Bielefeld
Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld
KlgA Bielefeld – Initiative gegen Antisemitismus und Islamfeindlichkeit
Schirmherrschaft: Der Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld

Die Gedenkveranstaltung wird ca. eine Stunde dauern.
Kontakt: martin.decker@vodafone.de







45 Minuten
vor Beginn
der
Gegendemo vor
dem
Hauptbahnhof

Über tausend Menschen haben sich inzwischen am Hauptbahnhof versammelt. Gegen 13 Uhr werden etwa 300 Demonstranten der Partei "Die Rechte" erwartet.



NW



vor 20 Stunden



Names Rede im Live Ticker der Neuen Westfälischen



Das KlgA-Transparent rechts oben (Fotostrecke Neue Westfälische)

“Muslimen sollte die Zuwanderung nach Deutschland verboten werden.”

Zustimmung

2003	26,5%
2016	15,5%
2019	17,6%

“Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit”

J. Leibold/ S. Kühnel: Islamphobie. Sensible Aufmerksamkeit für spannungsreiche Anzeichen, in: W. Heitmeyer (Hg.): Deutsche Zustände, Folge 2. Frankfurt/Main 2003, S. 100 – 119.

A. Zick/ B. Küpper/ D. Krause: Gespaltene Mitte – Feindselige Zustände. Bonn 2016, S. 39 und 44f.

A. Zick/ B. Küpper/ W. Berghan: Verlorene Mitte – Feindselige Zustände. Bonn 2019, S. 72f.

**“Durch die vielen Muslime hier
fühle ich mich manchmal als
Fremder im eigenen Land.”**

Zustimmung

2003	31,0%
2016	34,7%
2019	34,9%

“Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit”

J. Leibold/ S. Kühnel: Islamphobie. Sensible Aufmerksamkeit für spannungsreiche Anzeichen, in: W. Heitmeyer (Hg.): Deutsche Zustände, Folge 2. Frankfurt/Main 2003, S. 100 – 119.

A. Zick/ B. Küpper/ D. Krause: Gespaltene Mitte – Feindselige Zustände. Bonn 2016, S. 39 und 44f.

A. Zick/ B. Küpper/ W. Berghan: Verlorene Mitte – Feindselige Zustände. Bonn 2019, S. 72f.

Detlef Pollack, Olaf Müller, Gergely Rosta, Anna Dieler: Integration und Religion aus der Sicht von Türkeistämmigen in Deutschland.

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/religion_und_politik/aktuelles/2016/06_2016/studie_integration_und_religion_aus_sicht_tuerkeistaeummiger.pdf

20) (Q 40, Nr. 2)	„Muslime sollten die Rückkehr zu einer Gesellschaftsordnung wie zu Zeiten des Propheten Mohammed anstreben.“				
Stimme...	IRST Alle Türkeistämmigen	IRST 1. Generation	IRST 2./3. Generation	Müttergruppe Bielefeld	Mädchengruppe Bielefeld
...stark zu	19%	} 36%	} 27%	17%	
...eher zu	13%			50%	50%
...eher nicht zu	12%				50%
...überhaupt nicht zu	37%				
Keine Angabe	19%			33%	